

# Tätigkeitsbericht 2020

## Zürich



# Unermüdlich engagiert für unsere Klient\*innen



**Beatrice Schwaiger**  
Kantonale Geschäftsleiterin

Liebe Leser\*innen

Zu unserem virtuellen Jahresendapéro im Dezember haben alle Mitarbeitenden einen Esel aus Lebkuchen geschenkt bekommen. Esel nämlich besitzen viele Eigenschaften, die im letzten Jahr von uns verlangt waren. Sie sind ausdauernde und mutige Tiere, die bereit sind, viele Lasten zu tragen.

Corona hat uns letztes Jahr dazu gezwungen, unsere Komfort-Zone zu verlassen und uns rasch neu zu organisieren: Während des Lockdowns im März mussten wir die Geschäftsstelle und den Bildungsclub schliessen, das Begleitete Wohnen, die Wohnschule und die Freiwilligenarbeit umstellen und Schutzkonzept um Schutzkonzept erarbeiten.

Wir sind stolz darauf, dass wir trotz dieser einschneidenden Massnahmen für unsere Klient\*innen da gewesen sind. Mit unermüdlichem Einsatz haben unsere Mitarbeitenden 3276 Klient\*innen vor Ort, per Telefon, Mail oder Videokommunikation beraten.

Das Bildungsclub-Team hat alles unternommen, um Menschen mit Behinderungen trotz Corona-Massnahmen zu einem Stück mehr Lebensqualität und Lebensfreude zu verhelfen. Während der zweiten Welle im Herbst haben einige Kursleiter\*innen auf Fernunterricht umgestellt. Auf der nächsten Seite lesen Sie mehr über Online-Zumba, Italienisch per WhatsApp und die organisatorischen Herausforderungen für die Kursadministratorinnen.

Nicht nur Corona hat uns im letzten Jahr gefordert. In unserer Geschäftsstelle ist kein Stein auf dem anderen geblieben: Anfang August habe ich die Nachfolge von Esther Lüthi übernommen. Auch das Führungsteam hat sich neu zusammen-

gesetzt. Tisha Philip ist seit August als neue Beratungsstellenleiterin für die Teams Süd und Stadt Zürich zuständig. Bettina Ledergerber leitet seit September die Abteilung Bildung und Wohnen.

Gemeinsam haben wir einen Reorganisationsprozess gestartet. Wir gehen in kleinen Schritten in Richtung Selbstorganisation. Als Erstes haben wir Fachkoordinator\*innen eingesetzt, die für die Qualität der Dienstleistungen sorgen. Sie haben in diesem Jahr höchst motiviert ihre Arbeit aufgenommen. Ich bin gespannt darauf, den eingeschlagenen Weg mit allen Mitarbeitenden weiterzugehen.

Nicht zuletzt sind Esel, wie wir Menschen, gesellige und soziale Wesen. Ich hoffe sehr, dass sich unsere Geschäftsstelle bald wieder mit Leben füllt und wir unsere Dienstleistungen vor Ort anbieten können. Im Jahr 2022 steht ausserdem unser 50-Jahr-Jubiläum an. Ich würde mich freuen, diesen Anlass mit möglichst vielen von Ihnen feiern zu können.

Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden, Freiwilligen und Spender\*innen für Ihr Engagement, Ihre Flexibilität und Loyalität. Dank Ihnen und Ihrer grosszügigen Unterstützung haben Sie uns im Jahr 2020 ermöglicht, für eine «Zukunft ohne Hindernis» einzustehen.

# Der Bildungsclub trotz Corona

Beim Team des Bildungsclubs Zürich hat Corona für viel Kopfbrechen und Mehraufwand gesorgt. Während des Lockdowns im März mussten die Kurse abgesagt werden. Im Herbst starteten die Kurse neu, doch es gab Unterbrechungen wegen fehlender Räume, Quarantäne-Massnahmen oder weil ein zu hohes Risiko bestand. Als die Fallzahlen im November anstiegen, musste der Bildungsclub erneut schliessen. Einige Kursleiter\*innen führten ihre Kurse online weiter – für viele eine neue und spannende Erfahrung.

Durch die Pandemie bleibt die Organisation sehr herausfordernd. «Wir müssen bei jedem Kurs einzeln beurteilen, ob er stattfinden kann», erzählt Kursadministratorin Barbara Matter.

”  
**Ich fand das Online-Zumba eine super Alternative zum Kurs vor Ort. Es tut gut, sich zu Musik zu bewegen. Aber es war schwierig, bei mir zu Hause einen freien Platz zu finden.**“

Anina Schnoz, Teilnehmerin Zumba-Kurs

## Online-Zumba «Es ist schön, vertraute Gesichter zu sehen»

«Ich arbeite als Musik- und Tanzpädagogin und habe Erfahrung mit Teams oder Zoom. Darum habe ich mich entschieden, meinen Kurs online weiterzuführen.

Die Technik war für die Teilnehmer\*innen eine Herausforderung. Ich musste zu Beginn der Stunde erklären, wie sie die Kamera einschalten und die Stummschaltung aufheben konnten.

Ich bin begeistert von dem, was ich mache. Es ist aber nicht so einfach, das online rüberzubringen. Ich muss viel mehr machen, um meine Begeisterung zu transportieren. Den Teilnehmer\*innen hat es trotzdem gefallen, sie sind gerne gekommen. Das hat mich sehr gefreut.

In Zeiten, in denen wir so viel zu Hause sind, ist es schön, vertraute Gesichter zu sehen. Es hat allen gut getan, den Alltag kurz zu vergessen. Alles muss dafür nicht perfekt sein.»

Andrea Schär, Kursleiterin Zumba

Wie gehen das Bildungsclub-Team und die Teilnehmer\*innen damit um? «Wir führen viele Gespräche und müssen flexibel und kreativ sein», so Barbara Matter. Die Kursteilnehmer\*innen seien jeweils traurig, wenn Kurse abgesagt werden. Dafür zeigten sie sich umso dankbarer und erfreuter, wenn sie doch einen Kurs besuchen können – auch wenn er nur ein paar Mal oder online stattfindet. «Das gibt meiner Arbeit einen Sinn und ich schaue darüber hinweg, wenn es am Abend spät wird. Es ist schön, die Teilnehmer\*innen glücklich zu sehen.»



## Italienisch-Kurs per WhatsApp «WhatsApp war für mich und die Klasse die einfachste Lösung»

«Ich habe im November und Dezember meinen Italienisch-Kurs per WhatsApp-Chat durchgeführt. Da ich nicht technikaffin bin, habe ich die einfachste Lösung für mich und die Klasse gewählt.

Am Anfang gab es ein paar technische Probleme. Es konnten zum Beispiel nicht alle Teilnehmer\*innen gleichzeitig angerufen werden. Darum bildete ich zwei Gruppen.

So funktionierte der Unterricht gut. Wir sangen ein Lied, lasen den Text dazu und versuchten, ihn zu verstehen. Und schon waren die zwei Stunden mit den beiden Gruppen vorbei. Wir hatten sogar Spass! Die Teilnehmer\*innen freuten sich über den WhatsApp-Kurs und darüber, einander wiederzusehen. Zwei sagten sogar, dass sie mehr lernten als vorher.»

Giuliana Marcandalli, Kursleiterin Italienisch

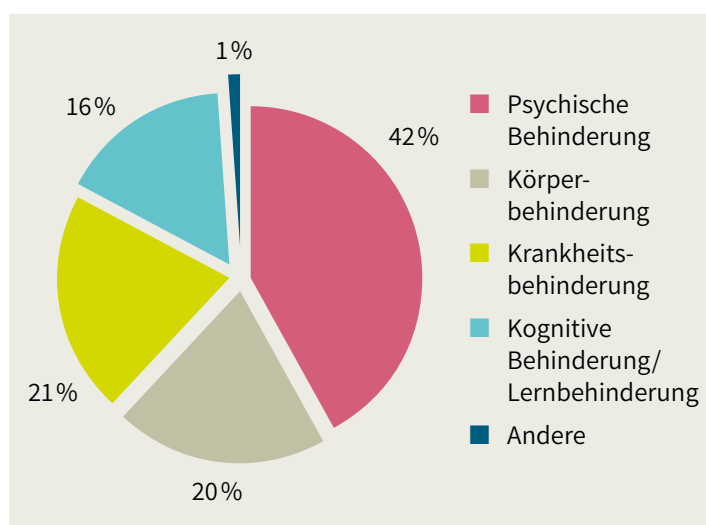
# Zahlen und Fakten 2020

## Sozialberatung

Wir beraten Menschen mit Behinderungen, Angehörige sowie Fachpersonen.

**3'276** Klient\*innen  
**27'361** Stunden

## Behinderungsarten in der Sozialberatung



## Finanzielle Direkthilfe

Pro Infirmis hilft mit Geldern aus dem Bundesfonds «Finanzielle Leistungen für Menschen mit Behinderungen (FLB)» sowie weiteren Fonds in finanziellen Notsituationen.

**936** Finanzgesuche  
**2,4 Mio.** Franken zur Auszahlung bewilligt

## Bildungsclub

Menschen mit kognitiver Behinderung bilden sich weiter.

**509** Teilnehmende  
**74** Kurse

## Begleitetes Wohnen

Die Begleiter\*innen unterstützen Menschen mit Behinderungen in ihrem eigenen Haushalt, wo nötig.

**3'232** Einsätze  
**6'547** Stunden

## Büro für Leichte Sprache

Das Büro für Leichte Sprache macht schwierige Texte einfach.

**42** Aufträge  
**1'371** Stunden

## Wohnschule

In der Wohnschule lernen erwachsene Menschen mit Behinderungen das selbstständige Leben.

**4** Neueintritte insgesamt  
**2** Neueintritte Tages-Wohnschule  
**8** Abschlüsse

## Freiwilligenarbeit

**3'525** Stunden Freiwilligenarbeit in Treuhanddienst und Prisma  
**150** Stunden der Kantonalkommission  
**113** Freiwillige Personen

# Wir bedanken uns herzlich bei

allen Spender\*innen und Geldgeber\*innen für ihre finanziellen Beiträge – auch bei jenen, die wir hier nicht aufführen. Ihre Hilfe ermöglicht uns, Menschen mit Behinderungen ganzheitlich und lösungsorientiert zu beraten.

Speziell erwähnen möchten wir jene Gemeinden im Kanton Zürich, die mit ihrem Beitrag von CHF 262'998 an die Zürcherische Allianz Leistung & Kosten Gesundheitswesen (ZALK) ermöglichen, auch Personen ohne IV-Leistungen mit unserem fachlichen Wissen zu unterstützen.

Ein besonderer Dank geht an die Zürcher Kantonalbank. Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums von Pro Infirmis unterstützt sie uns mit CHF 25'000, um eine Plattform für die Gewinnung von Freiwilligen umzusetzen.

- Stadt Zürich: CHF 290'270 an die Sozialberatung und Treuhanddienstmandate von Stadtzürcher Einwohner\*innen mit Behinderungen
- Stadt Winterthur: CHF 46'090 an Treuhanddienstmandate
- Zürcher Kantonalbank: CHF 25'000 für eine digitale Plattform für die Gewinnung von Freiwilligen
- Stadt Zürich: CHF 20'000 für den Bildungsclub
- Stadt Dübendorf: CHF 6'160 an Treuhanddienstmandate
- Credit Suisse Bonviva: CHF 14'000
- Adele Koller-Knüsli Stiftung: CHF 10'000 für Sozialberatung Winterthur
- Ernst Schwemmer Stiftung Urdorf: CHF 2'000 für den Bildungsclub
- Albert und Ida Beer Stiftung: CHF 1'000
- Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Meilen: CHF 1'000
- J. Kempf, Aarau: CHF 1'000 für die Wohnschule

## Betriebsrechnung 2020

	2020	2019
Ertrag aus Mittelbeschaffung	53	67
IV-Beiträge	4'200	4'200
Dienstleistungsertrag	1'104	1'238
Kantons- und Gemeindebeiträge	1'402	1'211
Sonstiger Ertrag	343	409
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>7'102</b>	<b>7'125</b>
Personalaufwand	-6'111	-6'478
Aufwand Klient*innen und Behindertenorganisationen	-107	-209
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'077	-1'222
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-7'295</b>	<b>-7'909</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-193</b>	<b>-784</b>
Ergebnis Liegenschaft nicht betrieblich	-	5
Ergebnis aus Veräusserungen Anlagevermögen	-	1'219
<b>Total organisationsfremdes Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>1'224</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>-193</b>	<b>440</b>
Veränderung des Fondskapitals	-87	-1'199
<b>Jahresergebnis TCHF</b>	<b>-280</b>	<b>-759</b>

## Kantonalkommission

Pearl Pedernana (Präsidentin), Bruno Binz, Thomas Bolliger, Oskar Denzler, Kurt Pfändler, Silvia Seiz-Gut, Bettina Umhang

## Kantonale Geschäftsstelle

Hohlstrasse 560

Postfach

8048 Zürich

Telefon 058 775 25 25

zuerich@proinfirmis.ch

Beatrice Schwaiger (Kantonale Geschäftsleitung),  
Rahel Weil (Kommunikation und Sozialpolitik),  
Doris Widmer (Assistentin Geschäftsleitung),  
Zeljko Zalac (Finanzen)

## Zentrale Dienste

Marianne Imholz (Leitung), Claudia Bär, Marina Bernasconi,  
Manuela Geiregger, Sandra Köchli, Barbara Matter,  
Joëlle Speichinger, Laurenz Zumkehr

## Bildung und Wohnen

Bettina Ledergerber (Leitung)

## Begleitetes Wohnen

Regelmässige Begleitung im selbstständigen Wohnen  
Christa Egger, Susanne Kuhn, Andrea Tobler und  
20 bis 30 Begleiter\*innen

## Bildungsclub

Weiterbildung für Erwachsene mit Lernbehinderung  
Renate Rubin (Stabsstelle Agogik), Silke Stubbe sowie  
80 Kursleiter\*innen und Assistent\*innen

## Büro für Leichte Sprache

Übersetzung und Textprüfung in Leichte Sprache  
Gloria Schmidt (Fachverantwortliche), 3 Übersetzer/innen  
und 13 Prüfer\*innen

## Wohnschule

Menschen mit kognitiver Behinderung lernen das selbstständige Wohnen.

Leticia Fischnaller, Denise Roggen, Lukas Schär,  
Nuria van der Kooy, Sandro Weber, Margrit Winet

## Sozialberatung

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderungen und Angehörige

**Region Nord:** Ruth Lindauer (Leitung), Seraina Cheblak, Désirée Hämmerli, Jasmin Kläusli, Aline Müller, Marco Petrini, Katrin Schiess, Peter Weyn, Miriam Zraggen

**Region Stadt Zürich:** Tisha Philip (Leitung), Alexandra Blättler, Maja Bollmann, Iris Dannenmann, Miriam Dickenmann, Elisabeth Eichenberger, Anna Fleur Geissberger, Ezra In-Albon, Fabian Keusch, Chantal Khater, Christoph Koller, Martina Kyburz

**Region Süd:** Tisha Philip (Leitung), Ivanka Basic, Mariann Burri, Isabelle Gass, Christina Hänggi, Denise Häslı, Maja Hirt, Melanie Moser, Valeska Scherrer, Susanne Trudel

## Assistenzberatung

Hilfe beim Einstellen von Assistenten  
Mariann Burri, Seraina Cheblak, Fabian Keusch

## Treuhanddienst und Prisma

140 Freiwillige unterstützen Menschen mit Behinderungen in administrativen Aufgaben oder begleiten sie in der Freizeit.

## Koordination Freiwilligenarbeit

Ingrid Matthews, Daniel Roncato, Anja Trümpy

IBAN: CH81 0900 0000 8002 2666 9

[www.proinfirmis.ch](http://www.proinfirmis.ch)